

MAX ADLER

Eine politische Biographie

Campus Verlag Frankfuri/New York

Inhalt

Vorwort	
Kapitel 1: Jugendjahre	n
Max Stirners »Einziger« und die Sozialdemokratie Organisationsprobleme sozialdemokratischer Intellektueller Ansätze einer austromarxistischen Literaturtheorie	27
Kapitel 2: Hülle ohne Inhalt	.44
Ein Revisionismus spezieller Art. Programmdebatte 1901. Adlers Beziehungen zu den Austromarxisten. Kulturkampf, Klassenkampf und Karl Renner. Zentrismus und revolutionärer Geist. Die Intellektuellen und die sozialdemokratische Kulturbewegung. Sozialistische Traditionspflege.	52 65 76 83 91
Kapitel 3: Wir lassen in der Stunde der Gefahr das eigene Vaterland nicht im Stich	. 112
Internationalismus und Vaterlandsverteidigung. Der revolutionäre Geist im Krieg. Friede ohne Annexionen. Eine Debatte mit Renner um die marxistische Staatstheorie.	122 130

Kapitel 4: Alle Macht den Räten?	145
Revolution oder Koalition?	147
Die Austromarxisten und die Oktoberrevolution	152
Ein Sozialdemokrat liest Lenin	160
Ein Rätemodell für Österreich	
Ein revolutionärer Abgeordneter	182
Kapitel 5: Neue Menschen	198
Neutrale, wissenschaftliche oder politische Erziehung?	202
Sozialdemokratie und Diktatur des Proletariats	213
Kapitel 6: Linkssozialismus	227
Krisenparteitag 1927	231
»Einmischung« in Deutschland	
Ein verzweifelter Sozialdemokrat.	253
Kapitel 7: Mit Kant über Kant hinaus	273
Marxismus und klassische deutsche Philosophie.	274
Kant wird Sozialdemokrat	284
Marxismus und Materialismus	297
Was bleibt vom historischen Materialismus	314
Literaturverzeichnis	324
Personenregister	340